



Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und initiativenversammlung vom 06. Februar 2013

Anwesende Fachschaftsvertretungen:

FSI Psychologie, FSI Biologie, FSI Kulturwissenschaft (Kuwi), FSI Bibliotheks- und informationswissenschaft (Biwi), StuRa Theologie, FSI Philosophie, FSI Wirtschaftspädagogik, FSI Gender Studies, FSR Germanistik, FSI Informatik, FSR Musik und Medien, FSI Physik, FSI Geschichte, FSR Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät (LGF), FSI Europäische Ethnologie

Gäste: Referat für Hochschulpolitik (Hopo, hopo@refrat.hu-berlin.de)

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (Fako, fako@refrat.hu-berlin.de)

Beginn: 18:45h; Ende: 21:30h

Ort: Raum 3103, Hauptgebäude, 10099 Berlin (eingeladen hat die FSI Philosophie)

Top 1: Begrüßung und Formalia

Top 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Top 3: Antrag: Öffentlichkeitsarbeit FaKo-Referat

Top 4: Vorstellung Referat für Hochschulpolitik

Top 5: ZSP

Top 6: Antrag: Stellungnahme zur Fakultätsreform

Top 7: Seminare zur Gremienarbeit etc.

Top 8: Antrag: Unterstützung des SBZ Motorenprüfstand

Top 9: Info: Planung neues SBZ am Campus Nord

Top 10: Planung Compass Tutor

Top 11: Ankündigung Fachschaften-Umfrage 2013

Top 12: Sonstiges

Abkürzungslexikon

siehe <http://www.refrat.de/fako.infos.html#a625>

Besondere Themen sind im Protokoll **fett** hervorgehoben. Es ging unter anderem um:

- Erstattung der Immatrikulationsgebühren von 1996 bis 2004
- studentische Vollversammlung zur Fakultätsreform
- Evaluationssatzung
- CMS-Account für die Fachschafts-Adresse
- Fachschaftsräume

- Mustersatzung für Fachschaftsvertretungen
- hochschulpolitisches Sekfrühstück

Zu den Tagesordnungspunkten

Top 1: Begrüßung und Formalia

Keine Einwände zum Protokoll 16.1.2013, Bestätigung der Tagesordnung, die Sitzung wird mit oben genannter Tagesordnung begonnen.

Top 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Das Referat für Fachschaftskoordination berichtet.

Es gibt ein Gerichtsurteil zur **Erstattung der Immatrikulationsgebühren von 1996 bis 2004** für Studierende. Siehe www.refrat.de, bitte tragt das in eure Fachschaften weiter und an andere, die betroffen sein könnten. Das Formular steht dort zum Download bereit: <https://www.refrat.de/article/news.rueckmeldegebuehren.html?1358479274>.

In letzter Zeit wurden vom Informationssystem der Universitätsbibliothek Mahnungen zu spät verschickt, was dazu führte, dass einige nicht von ihren Gebühren durch verspätete Rückgabe erfahren haben. Bitte sagt solche Fälle an fako@refrat.hu-berlin.de weiter und bezahlt erstmal noch nicht, die Fälle werden gesammelt, da es möglicherweise eine Rückerstattung ist.

„Das Präsidium hat entschieden“, dass das Sommerfest der HU in Adlershof am 2.7. stattfinden wird. Bereits vorher hat der FSR Chemie die Planungen und festen Zusagen zum Sommerfest am 5.7. begonnen, damit stehen sich also zwei Veranstaltungen gegenüber.

Es wird zum Besuch der öffentlichen Sitzung des Akademischen Senats am 12.02.2013 ab ca. 10:00 (ab 9:00 Konzilssitzung) im Senatssaal eingeladen, auf der Tagesordnung stehen die Fakultätsreform und die ZSP.

Laut Protokoll des AS vom 11.12.2012 will das Präsidium in den Hochschulvertragsverhandlungen mit dem Berliner Senat darauf bestehen, dass keine weiteren höheren Zulassungszahlen durch Kürzungen in der Qualität und Quantität der Lehre realisiert werden.

Am 11.04.2013 wird zum Thema der Fakultätsreform und dem möglichen Vorgehen dagegen von Studierendenseite zu einer **Vollversammlung** aller Studierenden der HU eingeladen, verantwortlich ist das Hopo-Referat.

Die FSI Bibliotheks- und informationswissenschaften berichtet, dass die Evaluation der Lehrveranstaltungen von einem auf den anderen Tag gestoppt wurde und kein Zugriff auf das verwendete Programm Unicensus mehr möglich ist. Bis auf weiteres soll das auch nicht möglich sein, Gründe sind unklar. Die FSI Kuwi und FSI Geschichte berichten vom gleichen Problem. Hopo merkt an, dass zur besagten AS-Sitzung am 12.02. die **Evaluationssatzung** in der 1. Lesung ist, siehe auch die Beschlussvorlage (pdf) auf der Fako-Seite. Die FSI Kuwi fragt nach, was denn regelmäßige Veranstaltungen sein sollen, da bei ihnen viele Lehrveranstaltungen nicht mehr als einmal angeboten werden. Wahrscheinlich geht es aber darum, regelmäßig auf das Datum der Lehrveranstaltung zu beziehen, gemeint sind also Veranstaltungen, die z.B. ein Semester angeboten werden.

Die FSI Geschichte erinnert noch einmal an das Fachschaftsfussball-Turnier, wozu es auf moodle kein Feedback gab, was aber trotzdem begrüßt und auch besucht werden wird. Weitere Infos werden dann von der Geschichte bekanntgegeben. Außerdem wird noch einmal das Thema des **CMS-Account für die Fachschafts-Adresse** angesprochen. Fako antwortet, dass auf Nachfrage beim CMS am besten eine an der Uni angestellte Person die Adresse anmelden soll, es aber Verständnis dafür geben wird, wenn die Kontaktperson wechselt. Also einfach eine Mail ans CMS schreiben, die Situation schildern und möglichst eine aktuelle Ansprechperson benennen. Bei Schwierigkeiten bitte ans Fako-Referat wenden.

Der FSR Musik und Medien macht auf seine Veranstaltungsreihe zum Urheberrecht aufmerksam, es sind noch 2 Veranstaltungen am 11./18.2.2013.

Aus der FSI Gender Studies wird berichtet, dass es eine neue Person im Prüfungsbüro gibt. Die Person davor, die einen problematischen Umgang mit den Studierenden pflegte, ist jetzt nur noch im SoWi-Institut zuständig.

Außerdem gab es einen Einbruchversuch in das Fachschafts-Café der FSI Germanistik, woraufhin Fako auf die Sicherheitsbestimmungen für Fachschaftsinventar und -Gelder hinweist. Es gibt dazu auch ein Info-Blatt (pdf) vom Referat für Fachschaftskoordination.

Die FSI Kuwi berichtet vom Problem bei der Berücksichtigung der Studierenden bei der Bemessung des Satzes an Geldern der Verfassten Student_innenschaft, da die FSI Archäologie wegen des Einschreibefachs vieler Studierende die Gelder zugeteilt bekommt, die aber eigentlich der KuWi zustehen würden. Fako wird das beim Finanzreferat nachfragen und Möglichkeiten überlegen, das per Hand neu zu verteilen. Dis FSI Kuwi wird gebeten, die Quellen für die Zahlen der Studierenden in den jeweiligen Fächern weiterzuleiten.

Zum Thema **Fachschafträume** weist Fako nochmals auf den AS-Beschluss von 1994 hin, nach dem Fachschaftsvertretungen nicht nur angemessene Räumlichkeiten, sondern auch eine Etatisierung für Büromittel etc. am Institut zusteht. Siehe Seite 4 im [Info-Blatt](#) (pdf) relevanter AS-Beschlüsse auf der Fako-Seite unter „Informationen/Materialien“. Im Zweifelsfall kann die Institutsleitung damit konfrontiert werden.

Der **StuRa Theologie** berichtet vom aktuellen Vorhaben, eine Satzung zu schreiben, und frag nach einer **Mustersatzung für Fachschaftsvertretungen**. Die gibt es unter <http://www.refrat.de/docs/fako/FS-Mustersatzung.pdf> (pdf).

Die **FSI Biologie** kämpft weiter um einen angemessenen Fachschaftsraum.

Während der Veranstaltungen der Fachschaften in der Studieninformationswoche gab es mal mehr, mal weniger Beteiligung durch interessierte Schüler_innen.

Top 3: Antrag: Öffentlichkeitsarbeit FaKo-Referat

Das Referat für Fachschaftscoordination stellt den Antrag vor, auf den schon seit zwei Sitzungen hingewiesen worden ist. Es gibt keine weiteren Nachfragen. Die FRIV fasst einstimmig, ohne Enthaltungen, folgenden **Beschluss**.

Die Fachschaftsvertretungen der HU Berlin beauftragen das Referat für Fachschaftscoordination damit, außer der Liste mit den Namen und Online-Präsenzen der Fachschaftsvertretungen auch weitere Kontaktdaten auf der Fako-Website zu veröffentlichen. Soweit vorhanden, sollen Email-Adresse, Telefonnummer, Raumnummer (für Besuch) und Adresse der Fachschaftsvertretung.

Top 4: Vorstellung Referat für Hochschulpolitik

Die Referent_innen für Hochschulpolitik stellen sich vor. Nach einem über mehrere Sitzungen dauernden Prozess im Student_innenparlament gibt es nun eine Person als Haupt- und zwei als Co-Referent_innen.

Es wird eindringlich die Frage nach dem seit längerem angekündigten **hochschulpolitischen Sektfrühstück** gestellt. Nachdem die FSI Geschichte die Frage aufwarf, schloss sich die FSI Kuwi dem an, woraufhin die FSI Geschichte ihrer Frage Nachdruck verlieh und die FSI Kuwi sich dem wiederum anschloss. Auf eine weitere Nachfrage dazu wurde verzichtet, per Akklamation forderten allerdings alle anwesenden Fachschaftsvertreter_innen das Referat für Hochschulpolitik zur Umsetzung des Vorhabens auf.

Die FSI Geschichte macht noch auf das Institutsfest am 15.02.13 aufmerksam.

Der wiederbelebte Arbeitskreis Hochschulpolitik „AK Hopo“ freut sich über Mitarbeit. Wann und wo: bitte an hopo@berlin.de wenden, es geht darum, auch mit einem Gegenentwurf zur „F-Reform“ am Start zu sein (Fakultäten sind z.B. nicht nicht im BerlHG vorgegeben).

Am 11.04.2013 wird zum Thema der Fakultätsreform und dem möglichen Vorgehen dagegen von Studierendenseite eine **Vollversammlung** aller Studierenden der HU eingeladen, noch in dieser Vorlesungszeit wird das Hopo-Referat eine Informationsveranstaltung anbieten.

Top 5: ZSP

Fako und Hopo berichten zum aktuellen Stand der ZSP-HU (Fächerübergreifende Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung). Siehe auch www.refrat.de/fako.

Das Präsidium hatte als Frist Weihnachten 2011 (sic!) gesetzt. Nach dem Abschluss der Besprechung der ZSP in der KLS des AS noch bestehende Dissenspunkte sind:

- Möglichkeit der Rücknahme der Immatrikulation bei Verstößen (Streiks wären perfekt dafür geeignet, in den Studiengängen "aufzuräumen")
- Beifächer fallen komplett weg, es läuft dann über zufällige Zuteilung (Losverfahren) durch Modulpakete (Fokus auf Math.-Nat.), Einklage in diesen Bereich würde nicht mehr möglich sein
- es dürfte in Studienordnungen geschrieben werden, dass Arbeitsleistungen für Modulabschlussprüfung-Zulassung notwendig seien
- Thema freiwillige Anwesenheitskontrolle / auf Wunsch: es könnten im Moment so interpretiert werden, dass es auch im Ermessen der Lehrenden liege, Kontrollen durchzuführen
- Wechselproblematik (Anrechenbarkeit und Zugangsvoraussetzungen für weiterführende Studiengänge) von altem zu neuem Studiengang in neuer ZSP geregelt, aber unklar, wie die Fristen aussehen
- ZSP gilt erst ab Veröffentlichung im AMB (Vertrauensschutz: doppelte Studienzeit plus 4 Semester gem. Urteil aus Brandenburg)

- juristisches Gutachten der VS zielt auf Rechtswidrigkeit der ZSP ab, da teils schon Widerspruch zu BerlHG besteht

Es wird dazu geraten, nicht unnötig viel Zeit auf die Erstellung neuer Studienordnungen mit Anpassung an die ZSP zu

verwenden, da selbst nach Veröffentlichung noch 1,5 Jahre Überarbeitungsfrist bestehen und auch das BerlHG nicht aus Stein gemeißelt ist.

Top 6: Antrag: Stellungnahme zur Fakultätsreform

In Vorbereitung auf die Sitzung wurde die auf der Konzilssitzung am 12.02.13 vorzustellende Präsentation des Präsidiums zur Fakultätsreform durch das Fako-Referat zugänglich gemacht. Auf der Sitzung wurden folgende Kritikpunkte zusammengetragen.

- Fakultäten / Dekanaten würde deutlich mehr Entscheidungsgewalt ohne demokratische Legitimation übergeben werden (eigener Haushalt für „strategische Planung“ usw.)
- AS und Kuratorium haben keine Teilnahme am Prozess der strategischen Maßnahmen, Studierende fehlen gänzlich, stattdessen Neuschaffung eines Ständigen Beratenden Ausschusses zwischen Fakultäten und Präsidium
- Premium ist das neue Zauberwort (Premiumprofessuren in besonders profilstärkenden / Drittmittel-starken (?) Bereichen, wohl eher nicht bei den Geisteswissenschaften)
- sehr unkonkrete Informationen in der Präsentation
- Studierende wurden anscheinend als größte Gruppe der Universität vergessen

Das Referat für Fachschaftskoordination stellt den Antrag zur Stellungnahme der FRIV zur Fakultätsreform vor und erläutert, dass aufgrund der wechselnden Informationen zur Fakultätsreform bewusst auf eine inhaltliche Stellungnahme zu einzelnen Elementen der Reform verzichtet wurde. Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Die FRIV beschließt bei einer Enthaltung folgende **Stellungnahme**.

Aufgrund des aktuellen Verfahrens des Präsidiums in der Vorstellung der geplanten Fakultätsreform, die bisher jeglicher Partizipationsmöglichkeit entbehrt, gleichzeitig aber den Großteil der Mitglieder der Universität betreffen würde, spricht sich die Fachschaftsrate- und initiativenversammlung gegen die bisher angekündigten Vorhaben aus. Die FRIV verurteilt die Vorgehensweise, statt mittels demokratischer Legitimation per „governance“ Umstrukturierungen in solchem Ausmaß vorzunehmen und vorab „sondierende“ Gespräche zu führen.

Ohne deutliche Erklärung des „Reformbedarfs“ und grundsätzliche Einbeziehung der größten Statusgruppe, den Studierenden, ist es eine haltlose Behauptung, als „Hauptziele der Fakultätsreform“ die Wörter „Effektivität – Transparenz – Partizipation“ zu nennen.

Top 7: Seminare zur Gremienarbeit etc.

Die Referate FaKo, HoPo, und LuSt (Lehre und Studium) wollen kostenlose Seminare für alle interessierten Studierenden anbieten, um für Gremienarbeit fit zu machen und durch mehr Wissen mehr Partizipationsmöglichkeiten in allen Ebenen der Universität zu schaffen. Geplant sind drei Blöcke à ein Wochenende. Langfristig ist eine jährliche Wiederholung geplant.

Fako stellt die möglichen Termine vor und bittet um eventuelle Einsprüche dagegen. Es stehen nun folgende Termine fest, die nacheinander, aber auch einzeln besucht werden können. Nur für das letzte Seminar wird längere hochschulpolitische Erfahrung (Gremientätigkeit) oder Besuch eines der vorhergehenden Seminare vorausgesetzt

27./28.04.2013 – Gremien- und Fachschaftsarbeit (rechtliche Hintergründe, Aufbau der Universität, Tipps und Tricks)

25./26.05.2013 – Zulassungs- und Prüfungsrecht, mit anwältlicher Betreuung

08./09.06.2013 – "Bologna": wenn möglich soll dies ein komplettes Akkreditierungsseminar werden, was zur Entsendung in den studentischen Akkreditierungspool befähigt, auf jeden Fall werden aber die europapolitischen Hintergründe der Hochschulgesetze ausführlich besprochen

Zu den Seminaren sind alle Interessierten eingeladen, um vorherige Anmeldung wird nach Bekanntgabe der Details gebeten.

Top 8: Antrag: Unterstützung des SBZ Motorenprüfstand

Fako erläutert die Situation im Gebäude, das vom „Mops“ genutzt wird, und bittet um Zustimmung zum Antrag, um der Verfassten Student_innenschaft neue Möglichkeiten der Raumnutzung zu eröffnen. Die Geschichte ist auch auf www.pruefstand.net nachzulesen. Die FRIV fasst einstimmig folgenden Beschluss.

Die Fachschaftsvertretungen der HU Berlin unterstützen das Anliegen des SBZ Motorenprüfstand, das gesamte Gebäude nutzen zu können.

Top 9: Info: Planung neues SBZ am Campus Nord

Studierende der LGF berichten, dass ein Studentisches Begegnungszentrum am Campus Nord geplant ist, um die

studentische Vernetzung zu erweitern. Es gibt auch Unterstützung vom Dekanat der LGF. Von den Räumlichkeiten der Universität ist in den 90ern viel abgestoßen worden, nun hat sich auch das Naturkundemuseum Räumlichkeiten im Nordbau gesichert und wird vermutlich das restliche Gebäude irgendwann nutzen wollen. Die Fachschaften am Campus Nord wollen eine klare und langfristige Lösung. Die schon oft angefragte TA schiebt die Verantwortlichkeiten von A nach B und wieder zurück, weswegen bisher nichts gelöst werden konnte. Nebenbei wird auch die Berücksichtigung der FoodCoop ins Auge gefasst. Im Moment läuft die Gebäudesuche, im Gespräch sind z.B. Haus 19, die alte Schmiede und die Bauernmensa.

Es wird empfohlen, sich zur Weitergabe der Erfahrungen an MoPs und Krähenfuß zu wenden und zur Realisierung den Status einer Initiative des StuPa einzuholen. Allgemein gibt es große Zustimmung zum Projekt.

Top 10: Planung Compass Tutor

Fako stellt den aktuellen Stand der Zusammenarbeit mit Compass Tutor vor.

Die Ersti-Broschüre mit dezentralen Informationen zu jedem einzelnen Fachbereich wird auf das Wintersemester 2014/15 verschoben, für dieses Wintersemester soll es aber eine kleinere „zentrale“ Broschüre geben, die vor allem die Beratungs- und Erstsemester-Informations-Angebot von Universität und Verfasster Student_innenschaft bzw. Studentischem Sozialberatungssystem vorstellt. Es wird angedacht, testweise eine komplette Broschüre an den Fachbereichen zu erstellen, von denen die benötigten Informationen fließen könnten.

Es wird darauf hingewiesen, für eigene Veröffentlichungen im universitären Rahmen die Vervielfältigungsstelle der Universität in der Dorotheenstr. 26 in Anspruch zu nehmen.

Zur besseren Koordinierung der Studienanfangsveranstaltungen der Fachbereiche und zur Verbesserung des Informationsangebots für Kombi- und Lehramtsstudierende wird angedacht, den Dies Academicus (erster Tag der Vorlesungszeit) aufzuteilen in zwei Veranstaltungsblöcke, einen für das erste und einen für das zweite Fach. Gut wäre vielleicht auch ein zweiter vorlesungsfreier Tag, um auch Lehramtsstudierenden den Besuch aller Veranstaltungen zu ermöglichen.

Es ist nach wie vor geplant, einen Modus zu schaffen, der das Engagement bei Erstsemester-Einführungsveranstaltungen durch eine Art Zertifikat von Compass Tutor mit Studienpunkten vergütet, die im Modul BZQ eingebracht werden können

Top 11: Ankündigung Fachschaften-Umfrage 2013

Das Referat für Fachschaftskoordination kündigt an, die jährliche Fachschaften-Umfrage am Anfang des Sommersemester 2013 zu verschicken und den Katalog auch bei moodle hochzuladen, so dass sich möglichst viele Fachschaften beteiligen können. Es werden einige neue Fragen zur Struktur der Fachschaftsvertretung dazukommen.

Top 12: Sonstiges

Fako schlägt Sitzungstermine für die FRIV im Sommersemester 2013 vor, es werden folgende Termine festgelegt. Aufgrund des großen Handlungsbedarfes soll es 5 Sitzungen geben, die außerdem nicht in den Prüfungszeiträumen liegen sollen. Mittwoch („Frivwoch“) wird als Wochentag bevorzugt, kann aber wegen anderer Termine nicht immer umgesetzt werden.

17.04. (Mittwoch) in der Theologie (Mitte), wie auf der letzten Sitzung beschlossen

07.05. (Dienstag) in der Musikwissenschaft (Mitte)

29.05. (Mittwoch) bei der Physik (Adlershof)

19.06.: (Mittwoch) Einladung zum Grillen bei der Kulturwissenschaft, außerdem sollen an diesem Termin zum Berliner Fako-Tag die Fachschaftsreferate der anderen Berliner ASten eingeladen werden (Mitte)

04.07. (Donnerstag) in der Sozialwissenschaft (wird angefragt), ansonsten bei der Geschichte (Mitte)

Das Referat für Hochschulpolitik erläutert die Rahmenbedingungen für eine Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und kündigt an, bis zum 01.06. einen Sammelantrag zur Förderung der Strukturen der Verfassten Student_innenschaft zu stellen. Konkrete Vorschläge und Rückfragen bitte an Hopo oder Fako. Gefördert werden können Vorhaben, die (kurz gesagt) auch mit einem Eigenanteil finanziert werden, 15 bis 150 Gäste und Hochschul-Bezug haben.

Fako macht auf den moodle-Kurs „FRIV“ aufmerksam. Den Kursschlüssel gibt es auf Nachfrage.

Zur Studentischen Darlehnskasse gibt es noch nichts Neues, da die Vizepräsidentin für Haushalt, Frau Frost, im Moment krankgeschrieben ist.